



Mitglieder
 Info
 21/02/20

Ab 1.1. mindestens 1 € mehr für jede*n!

Genau vierzehn Tage nach der ersten Verhandlung haben wir heute erneut mit dem Arbeitgeber verhandelt – und einen Tarifabschluß erreicht.

Die Arbeitgeber haben bereits zur ersten Verhandlung ein sehr ordentliches Angebot vorgelegt. **Wir haben in den letzten zwei Wochen mit Euch darüber gesprochen**, u.a. in einer Mitgliederversammlung. Euer Signal war: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Wir konnten den Arbeitgeber überzeugen, in den unteren Lohngruppen noch etwas dazuzugeben. Und außerdem die Zulage für langjährig Beschäftigte zu erhöhen. **Und das ist das Ergebnis:**

	Lohn seit 01.04.2019	neuer Lohn 01.01.2020	Lohnplus in Euro	Lohnerhö- hung in %	Monatslohn	
					bisher	neu
LG 2	10,60 €	11,60 €	1,00 €	9,43 %	1.796 €	1.966 €
LG 3	11,41 €	12,41 €	1,00 €	8,76 %	1.934 €	2.103 €
LG 4	12,92 €	13,95 €	1,03 €	7,97 %	2.190 €	2.365 €
LG 5	13,73 €	14,79 €	1,06 €	7,72 %	2.327 €	2.507 €
LG 6	14,34 €	15,42 €	1,08 €	7,53 %	2.430 €	2.614 €
LG 7.1	15,17 €	16,27 €	1,10 €	7,25 %	2.571 €	2.758 €
LG 7.2	16,63 €	17,78 €	1,15 €	6,92 %	2.818 €	3.014 €

Die Lohnerhöhung setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

- **Zuerst wurden alle Löhne um 60 Cent angehoben.**
- **Danach wurden nochmal 3,2% auf jeden Lohn draufgelegt.**

So ist herausgekommen, was unsere Mitglieder gefordert haben:

Die einen wollten, daß nicht alle Löhne um den gleichen Wert angehoben werden. Nun heben wir zwischen 1 € in LG 2 und 1,15 € in LG 7.2 an. Die anderen wollten, daß die unteren Entgeltgruppen stärker angehoben werden als die oben. Daher 6,9 % mehr in LG 7.2 und 9,4 % in LG 2.

Am Ende mußte der Arbeitgeber heute bei den Lohngruppen 2 und 3 nochmal nachlegen, damit wirklich ein Euro mehr rauskommt.



Außerdem haben wir heute erreicht, daß die Zulage für Beschäftigte, die seit mindestens 15 Jahren für die S.Ground arbeiten, **rückwirkend zum 01. Januar von 50 € auf 80 € erhöht** wird. Für die Betroffenen ist das eine zusätzliche Erhöhung des Monatslohnes um 1% (LG 7.2) bis zu 1,4% (LG 3). Auch das hatte der Arbeitgeber ursprünglich nicht angeboten.

Für die Monate Januar und Februar werden die Lohnerhöhungen im März nachgezahlt. Grundlage hierfür sind die in dieser Zeit tatsächlich individuell gearbeiteten Stunden. Anders als bei den Abschlüssen bei SAG und Losch aus den letzten Wochen zahlt der Arbeitgeber dabei nicht für jeden Beschäftigten den gleichen pauschalen Wert pro Stunde, nein, der Anspruch wird genau nach der individuellen Lohngruppe berechnet. Auch die Zuschläge werden nachträglich angepaßt: Für den Zeitraum ab 16.01. werden sie nachträglich genau ausgerechnet. Für die Zeit davor wird, weil die Abrechnung sonst zu kompliziert, für alle Beschäftigten mit flexiblen Zeitverträgen ein Durchschnittswert angesetzt.

Die Tarifkommission hat diesem Ergebnis einstimmig zugestimmt. Angesichts der kurzen Laufzeit haben wir in nur zwei Verhandlungsrunden eine hervorragende Lohnerhöhung erreicht. Es ist gut, daß sich die Verhandlungen so nicht ewig in die Länge ziehen mußten.

Der Abschluß steht arbeitgeberseitig noch unter Gremienvorbehalt, es müssen also noch die Eigentümer der S.Ground zustimmen, bevor die Zahlungen ausgelöst werden. Wir gehen davon aus, daß die Zustimmung angesichts eines so überzeugenden Ergebnisses nicht schwerfällt.

Das ist auch noch wichtig:

Ver.di verhandelt aktuell auf Bundesebene einen Branchentarifvertrag für den Bodenverkehrsdienst, um die Arbeitsbedingungen bundesweit, auch bei der S.Ground, zu verbessern. Diese Verhandlungen sollen im Sommer 2020 kurz vor dem Abschluß stehen – **und dann ist auch unser Tarifvertrag wieder kündbar, nämlich zum 31.08.20.**

Wenn Du Fragen hast, sprich uns an

Deine Tarifkommission

Birgit Münch, Nikolaos Nanis, Ana Julia Ramos,
Melanie Thirunavukkarasu, Markus Felger
Ralf Brückner (ver.di-Sekretär),
Andreas Schackert (Verhandlungsführer)